

# Bremer IT-Firma gerettet

Standort in Vegesack bleibt erhalten

VON SEBASTIAN MANZ

**Bremen.** Das drohende Ende des Vegesacker Unternehmens Partner Software GmbH ist abgewendet. Die IT-Firma wird ab sofort mit weniger Mitarbeitern unter dem Namen Partner-Solutions von neuen Eigentümern weitergeführt. Das teilte der zuständige Insolvenzverwalter gestern mit. Im Februar hatte die Partner Software GmbH Insolvenz angemeldet, nachdem sie sich bei der Produktentwicklung wirtschaftlich übernommen hatte, sagte ein Firmensprecher. Der Betrieb mit Sitz im Lürssen-Gebäude am Vegesacker Hafen ist spezialisiert auf Software für die Tourismusbranche. Seit 1987 sind die IT-Spezialisten in Bremen-Nord ansässig.

Nach dem Insolvenzantrag hielt zunächst der Bremer Insolvenzverwalter Bora Haslinger den Geschäftsbetrieb aufrecht und führte parallel Gespräche mit Kaufinteressenten. Das nordrhein-westfälische Software-Unternehmen Bewotec GmbH erhielt schließlich den Zuschlag. Die Kölner gelten als Weltmarktführer im Bereich der Touristik-Software. Das Unternehmen konzipiert und betreut Computeranwendungen für Tausende Reisebüros weltweit. Außerdem ist es zuständig für die Vertriebssoftware, die hinter den Reiseportalen wie opodo.de, tui.de, expedia.co.uk und thomascook.fr steckt.

Die Gläubigerversammlung hat der Übernahme von Partner Software durch Bewotec bereits zugestimmt. „Damit ist der Verkauf rechtskräftig“, sagt Bora Haslinger. Das Bremer Unternehmen heißt ab sofort Partner-Solutions GmbH.

Laut Insolvenzverwalter hat die Bewotec GmbH angekündigt, den Standort in Vegesack zu erhalten. Allerdings werden nur 50 der ursprünglich 60 Mitarbeiter übernommen. Das liege zum einen daran, dass eine Produktlinie nicht weitergeführt werde, teilte ein Firmensprecher mit. Außerdem übernehme die Bewotec-Zentrale einige Verwaltungsaufgaben, die bisher in Bremen erledigt worden seien.

Die Zukunftsaussichten des neu aufgestellten Unternehmens beurteilen die Verantwortlichen positiv. Man habe in der Phase des Insolvenzverfahrens keine Kunden verloren, betont Geschäftsführer Kai Hannemann. Insolvenzverwalter Bora Haslinger hält das Übernahmekonzept für schlüssig. „Ich gehe davon aus, dass der neue Eigentümer das Unternehmen für die Zukunft ausrichten und die Arbeitsplätze in Bremen-Nord auf Dauer erhalten wird.“